

13. Februar 2001

Kunst für den Steuerzahler

Artothek nimmt im nächsten Jahr Betrieb auf

Ab Oktober des kommenden Jahres wird sich jeder Niederösterreicher in der neuen Artothek Krems zeitgenössische Kunstwerke aus den Sammlungen des Landes gegen ein bescheidenes Entgelt ausborgen können. Die NÖ Landesregierung beschloss heute einen Vertrag, geschlossen mit der NÖ Museum BetriebsgesmbH, die die „Artothek Niederösterreich“ in der ehemaligen Eybl-Fabrik in Krems betreiben wird. Die professionelle Vorbereitung des Betriebes hat bereits begonnen.

Als Ziel wird „die Erweiterung des privaten Interessentenkreises am niederösterreichischen Kunstschaffen“ genannt. Dem Steuerzahler wird Gelegenheit geboten, jene Kunstwerke, die mit seinen Steuergeldern für die Sammlungen des Landes angekauft wurden, für einen bestimmten Zeitraum für die private Nutzung auszuleihen. An die öffentlichen Dienststellen des Landes werden die Kunstwerke weiterhin ohne Entgelt verliehen, da sie hier den Bürgern zugänglich sind und große Öffentlichkeitswirksamkeit haben. Das Land als Eigentümer der Depotflächen in der ehemaligen Eybl-Fabrik stellt dazu die vorhandenen Einrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at